



Jahresbericht Jugend 2022

Wir blicken zurück auf ein abwechslungsreiches und erfüllendes Turnerjahr. Neben gut geplanten und fröhlichen Turnstunden, wurden etliche Anlässe besucht oder auf die Beine gestellt. Ich möchte mit euch allen zurückblicken, auf die erfolgreichen und bleibenden Sportmomente, welche die TVL-Jugend im Jahr 2022 erleben und miteinander teilen durfte.

22. Januar, 26. Februar und 09. April, Straub Sport Unihockey Cup

Am 22. Januar stand die erste Runde des Straub Sport Unihockey Cups für unsere Unihockeyaner auf dem Programm. Aufgrund etlicher Kinder in Quarantäne oder Isolation konnte nicht in den ursprünglichen Formationen angetreten werden. Am Ende des Tages konnte das zusammengewürfelte Lengnauer Team mit einem Sieg und zwei Niederlagen nach Lengnau zurück reisen.

Am 26. Februar reisten beide Unihockeyteams nach Messen an die zweite Runde.

Unsere jüngeren Spieler konnten ihr Alters- und Grössendefizit durch ihren engagierten Einsatz nicht wettmachen. Sie verloren ihre drei Spiele gegen den SV Krauchthal (1:7), den Jugendsport Bärau (2:6) und den TV Messen III (1:12) deutlich.

Auf die Jugis TV Lengnau II wartete ein altbekannter Gegner. Die Partie gegen die Jugis SV Krauchthal «Chrouchtu Blitz» konnte mit einem 4:3 Sieg für Lengnau entscheiden werden. Das zweite Spiel hätte auf beide Seiten kippen können, ging aber leider 2:3 verloren. In der dritten Begegnung eröffnete Lengnau das Score gegen die Jugis TV Messen IV und durfte sich über ein souveränes 4:2 Endresultat freuen. Das letzte Spiel des Tages wurde gegen die Jugis TV Hubersdorf I ausgetragen und Lengnau konnte die Partie 4:1 für sich entscheiden.

Das Highlight wartete am 9. April auf uns. Wir durften das erste Heimturnier austragen. Die Freude und Nervosität war gross und die Eröffnungspartie trugen die beiden Lengnauer Teams gleich untereinander aus. Am Schluss setzte sich die Jugis TV Lengnau I mit 3:0 durch. Doch auch „die Kleinen“ durften mit ihrer Spielweise und ihrem Einsatz mehr als zufrieden sein.

Gegen die Jugis TV Lengnau II trat in der zweiten Partie Melchnau II an. Lange konnte ein 1:1 gehalten werden, in den Schlussminuten erzielte Melchnau leider noch mit zwei Toren. Gegen die Ursenbach Flyers II, den dritten Gegner und späteren Turniersieger, war leider kein Kraut gewachsen und wir mussten den Sieg abschreiben. Im letzten Spiel der Saison setzten sich die Melchnauer mit 0:4 durch.

Das Team der Jugis TV Lengnau I trat im zweiten Spiel gegen die Jugis TV Messen III an. Für Unihockey sehr unüblich konnte Lengnau dieses Spiel mit 1:0 für sich entscheiden.

Im letzten Spiel des Spieltages, welches auch gleich das letzte Spiel der Saison darstellte, lautete der Gegner Jugis TV Niederrösch «Canucks» II. Die Gegner gingen in Führung, unsere Jungs kämpften aber bis zum Schluss und durften sich über den 2:1 Endstand freuen.

Nach den drei Spieltagen fand direkt vor Ort in Lengnau die Rangverkündigung des Straub Sport Unihockey Cups statt. Unsere jüngere Mannschaft, Jugis TV Lengnau I konnte sich den 11. Platz sichern. Die Jugis TV Lengnau II liebäugelte mit dem 3. Platz. Leider konnte sich Messen III die Bronzemedaille umhängen und wir mussten uns mit dem undankbaren 4. Rang zufrieden geben.

26. März, ElKi-Abschluss

Begleitet hat das Eltern-Kind-Turnerjahr das Marienkäferchen „Marieli“, welches die Kinder und ihre Begleitperson auf seine Abenteuer mitgenommen hat. Ob auf dem Bauernhof, am Tauchen oder bei den Indianern – unter diesen Themen wurde die jeweilige Lektion gestaltet. Selbst eine ElKi-Fasnacht wurde gefeiert und die Kinder und Erwachsenen besuchten die Stunde in tollen Kostümen gekleidet.

Während dem ElKi-Jahr kann jedes Kind vieles dazulernen, mutiger und selbstsicherer werden beim Überqueren von unterschiedlichsten Hindernissen in der Turnhalle. Ebenfalls profitieren die Kids vom Turnen in der Gruppe, durch das gegenseitige Rücksicht nehmen und die individuellen Wettkämpfe mit- und gegeneinander.

Das ElKi-Jahr konnte bei schönstem Sonnenschein verabschiedet und gefeiert werden.

Im September 2022 startet das neue ElKi-Jahr, bis dahin geniesst „Marieli“ seine Ferien.

23. April, Seeländischer Jugendspieltag in Brüttelen

„Unbeständige Wetterlage“ – so lautete die Prognose für diesen besonderen Tag. Die letzten beiden Jahre konnte der Anlass aus anderen Gründen nicht stattfinden, in diesem Jahr sollte uns das Wetter einen Streich spielen.

Gut vorbereitet und mit viel Vorfreude und teils sehr hoch gesteckten Zielen standen alle 27 Kinder und Jugendlichen bei Spielbeginn bereit. Mit grosser Spielbegeisterung konnten erste Siege eingeheimst und bereits mit dem Einzug in die Finalrunde liebgeäugelt werden. Nicht bei jeder Gruppe gelang der Start ins Turnier nach Wunsch, so mussten auch Niederlagen verdaut und Tränen getrocknet werden. Mit unserer Jungs-Gruppe, bestehend aus Marc Hofstetter, Finley Riedel und Colin Sigrist mit Coach Gianna Raschle, haben wir von Beginn weg auf eine Medaille spekuliert. So konnten die Jungs Sieg um Sieg feiern und sich am Ende im Finalspiel gegen Busswil messen. Die riesige Zuschauerbeteiligung stärkte unserem Team „Lengnau 3“ zwar den Rücken,

konnte ihnen aber nicht zum Sieg verhelfen. Wir gratulieren zum grandiosen Teamplay und der gewonnenen Silbermedaille!

Unsere Korbballmannschaft wurde gefordert, forderte ihre Gegnerinnen, aber vor allem ihren Coach heraus. Spiel eins hätten wir gewinnen sollen – dem gegnerischen Team im Spiel zwar klar überlegen, aber kaum Abschlussmöglichkeiten und keine erzielten Körbe. Das zweite Spiel konnte unerwartet für Lengnau entschieden werden. Siege und Niederlagen wechselten sich in den Hin- wie auch den Rückspielen ab. Da es im Korbball keine Finals gab, blieb bis zur Rangverkündigung unklar, ob die erzielten Körbe nun für die Bronzemedaille oder nur für den undankbaren vierten Rang reichen würden. Nicht zuletzt, weil die Rangliste von hinten aufgerollt wurde und Pieterlen als viertplatzierte Mannschaft ausgerufen wurde, sondern vor allem, weil dies für uns Bronze bedeutete, war die Freude der Spielerinnen riesig und einige den Tränen nahe. Ein erfolgreicher Tag, trotz zeitweise starken Regengüssen, ging mit vielen glücklichen Kinderaugen zu Ende. Wir bleiben am Ball – auch für das nächste Jahr!

08. Mai, Einzelgeräteturnen, 1. Wettkampf in Zollikofen

Im Rahmen der Mittelland Meisterschaft Geräteturnen massen sich am Wochenende vom 7.+8. Mai 2022, 1076 Geräteturner:innen in 16 Kategorien.

Nach dem Neustart unserer Jugend-Geräteturnen mit dem Fokus des Einzelgeräteturnens anfangs Schuljahr 2021 wagten die Leiter des GeTu mit den ersten vier Turnerinnen den Schritt an ihren ersten Ernstkampf. Lengnau startete in der Kategorie K1 Mädchen, total 165 Turnerinnen in den Disziplinen Boden, Reck, Schaukelringe und Sprung.

Jelena Roth, Noelia Meier, Aurora Porru und Sara Cavara haben ihren ersten Wettkampf mit Bravour gemeistert und dürfen stolz auf ihre Leistungen sein. Der eingeschlagene Weg unseres GeTu Jugend wird weiterverfolgt werden.

21. Mai, Jugiolimpiade

Ganz aufgeregt und voller Vorfreude trifft die bunte Turnerschar der Jugend am Samstagmorgen rund um das Kleinfeldschulhaus ein. Die meisten von ihnen kennen diesen Anlass bereits bestens, somit wird nicht lange gerätselt, wer das Olympische Feuer in diesem Jahr entzünden wird. Die älteste Turnerin und der jüngste anwesende Turner schreiten mit der Fackel voran und eröffnen die diesjährige Jugiolimpiade.

Dieser Anlass dient den Kindern dazu, sich in verschiedenen Disziplinen zu messen, welche auch am Kantonalen Turnfest absolviert werden. Somit können sich die Kids optimal auf den bevorstehenden Wettkampf vorbereiten und gleichzeitig ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Die altersdurchmischten Teams haben sich schnell gefunden. Wie es sich bei einer Olympiade gehört, treten auch hier verschiedene Länder gegeneinander an. Die ältesten Turnenden werden zu den Gruppenchefs von Team Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Spanien und Österreich und sind dadurch für das Einlaufen verantwortlich. Gut eingewärmt, bei besten Wetterbedingungen und mit viel Ehrgeiz massen sich die Kinder in den Disziplinen Ballweitwurf / Kugelstossen, Weitsprung, Spieltest Allround, 800m Lauf, 60m Sprint und Unihockeyparcours.

Mit grosser Spannung warteten die Kinder und einige Zuschauer:innen auf die Verkündung der Podestplätze. Wie wenn wir es geplant hätten, durfte das Team „Schweiz“ mit Stolz den Wanderpokal, gefüllt mit Süßigkeiten, in Empfang nehmen. Ebenfalls einen Podestplatz erturnten sich das Team „Frankreich“ (2. Platz) und das Team „Spanien“ (3. Platz). Das Fazit für diesen Anlass fällt wohl in jedem Jahresbericht gleich aus: „Äs het gfägt!“

10.-12. Juni, Berner Kantonturnfest Jugend in Lyss

Das erste Wochenende des Berner Kantonturnfestes in Lyss stand im Zeichen der Jugend. Seit Beginn meiner Amtszeit als Hauptleitung Jugend durfte ich noch nie mit 23 Kindern am Einzelwettkampf starten. Das vorbereitende Leichtathletik-Zusatztraining, welches auf freiwilliger Basis von Lars Renfer jeweils am Freitagabend angeboten wurde, wurde nicht nur fleissig besucht, sondern sollte sich auch bezahlt machen. Es standen die Disziplinen 60m-Sprint, Ballweitwurf oder Kugelstossen, Weit- bzw. Hochsprung und für einige auch der 800m-Lauf im Fokus.

Gut aufgewärmt starteten wir mit dem 60m-Sprint in den Tag. In der nächsten Disziplin stand für 22 der Turnenden das weite Springen im Vordergrund. Lediglich eine Turnerin widmete sich einer anderen Richtung, dem Hochsprung. Nach einer kurzen Wartezeit und einigen Trainingsbestleistungen stand uns ein längerer Fussweg zu den Ballweitwurfanlagen bevor. Die älteren Turnerinnen hatten mehr Glück, das Kugelstossen befand sich ganz in der Nähe.

Nun hiess es für die ganze Gruppe anfeuern. Unsere wenigen 4-Kämpferinnen hatten den, wie ich finde, schlimmsten Wettkampfteil noch vor sich: 800m Lauf. Langsam aber sicher erschöpft, auch durch die weiten Wege, setzten sich viele der Kids in den Schatten. Einige hatten noch genügend Energie die Mädels auf Teilstrecken der Rundbahn zu begleiten, die Stimmen der Coaches erloschen mit jedem Meter ein wenig mehr. Somit konnte auch der letzte Wettkampfteil des ersten Turnfesttages unfallfrei beendet werden. Die Kinder und Jugendlichen gingen zufrieden und erschöpft nach Hause mit grosser Vorfreude, was sie am morgigen Tag erwarten würde.

Auch wenn sicherlich die Resultate von Lucy Sigrist (U13 W, Gold), Melina Trachsler (U10 W, Silber) und Noah Widmer (U9 M, Silber) ins Auge stechen werden, möchte ich allen Turner:innen herzlich zu ihrem Einsatz und zu ihrer Leistung gratulieren.

Allein die Teilnahme am Einzelwettkampf ist ein grosser Applaus wert.

Tag zwei der Kantonalen Jugendturntage in Lyss: Die 34 starteten Kinder und Jugendlichen besammelten sich noch etwas früher als am Vortag auf dem Bahnhof in Lengnau.

Im ersten Wettkampfteil stand der Unihockeyparcours (UHP) an. Hier konnten die Unihockeyaner:innen ihr Können demonstrieren. Die Erst- bis Viertklässler kämpften teilweise mit den Stöcken, den Hindernissen oder den Ausseneinflüssen. Im zweiten Wettkampfteil bestritten die 5.-9. Klasse zusammen mit den Unihockeyriegen den Spieltest Allround (STA), die jüngeren Turnenden, 1.-4. Klasse machten sich auf den Weg zum Hindernislauf. Beide Disziplinen konnten sehr erfreulich absolviert werden, zum Teil noch besser als im Training. Zufrieden und top motiviert starteten wir in den dritten und letzten Wettkampfteil. Die Mädels der 5.-9. Klasse zeigten auf der Rasenfläche eine Gymnastik ohne Handgeräte (GYMOH), währenddessen absolvierte die grosse Mehrheit die 60m-Pendelstafette (PS60).

Im Anschluss an die drei Wettkampfteile durften wir, für einige bereits viel zu spät, im Festzelt unser Mittagessen verschlingen. Schlag auf Schlag folgte ein Showblock in der Coop-Arena, wobei wir mit den nun bekannten Medaillengewinner:innen des Einzelwettkampfes fast ins Schleudern gerieten, da diese direkt im Anschluss ihre Rangverkündigung inklusive Fahneneinmarsch erleben sollten. Die restlichen Turnenden konnten sich die Rangverkündigung in aller Ruhe aus dem Schatten und zum Teil mit einem kalten Glacé zu Gemüte führen.

Doch auch diese Ruhe hielt nicht lange an, als über den Speaker die Finalaufstellung für die Seelandstafette ausgerufen wurde. Einige zweifelten noch an ihrem Hörverständnis, andere wärmten sich schon fast auf. Tatsächlich konnte sich eine unserer drei Mannschaften für die Finalläufe qualifizieren. Alle waren sich einig, sie wollten alles geben, und das Podest der Seelandstafette erobern. Dazu reichte es, trotz aller stimmlichen Qualitäten ausserhalb der Rennstrecke und der läuferischen Qualitäten auf der 60m langen Bahn nicht ganz. Dennoch sind wir sehr stolz auf die erbrachte Leistung und eure gegenseitige Motivation für- und miteinander.

Den Vereinswettkampf Jugend konnten wir in der 3. Stärkenklasse mit einer Endnote von 22.56 beenden, im ersten Wettkampfteil (Unihockeyparcours) wurde die Note 6,81 erzielt. Im zweiten Wettkampfteil konnten wir erfreuliche Noten von 8.18 (Hindernislauf) und 9.24 (Spieltest Allround) erreichen. Der dritte Wettkampfteil lief durchzogen mit den Schlussnoten von 7.79 (Gymnastik) und 6.83 (Pendelstafette 60m).

23. Juni, Jugibräteln

Der Startpunkt für den Jugi-Jahresabschluss stellte die Dreifachsporthalle dar. Mit gutem Schuhwerk machten wir uns mit den Kids auf den Weg Richtung Ornithologenhütte. Sobald die Grillmeister bereit sind, ist das Essen eröffnet. Die leckeren Bratwürste, Cervelats und Maiskolben wurden gemeinsam mit den verschiedenen Salaten des reichhaltigen Salatbuffets genüsslich verschlungen.

Beim gemütlichen Zusammensein oder dem ersehnten Anstellen am Grill erinnern sich die Kinder und Leitpersonen nochmals gerne an einige Höhepunkte des vergangenen Jugijahres zurück.

Nach dem Verzehr der Grilladen und vor dem Dessertbuffet finden sich nochmals alle Kinder bei ihren jeweiligen Leiter:innen zusammen. Es können viele Fleisskreuze verteilt werden und für einige Kinder geht es nach den Sommerferien bei einer neuen Leitperson weiter. Bei dieser Gelegenheit konnte auch der spontane Einsatz von Isabelle Bohnenblust für die Leitung der 1.+2. Klasse bis zu den Sommerferien verdankt werden. Als ELKi-Leitung wird Isa dem Leiterteam weiterhin erhalten bleiben.

Mit einem kräftigen Applaus, vollen Bäuchen und einem gemütlichen Wanderschritt zurück zur Turnhalle konnte das Jugijahr 2021/2022 komplettiert werden.

29. Juni, KiTu-Abschluss

Alle KiTu-Kinder versammelten sich ein letztes Mal um gemeinsam einen kleinen Abschluss zu feiern. Nicht einmal ein gebrochener Finger stellte ein Hindernis dar, am Abschluss teilzunehmen. Rund um das Areal des Kleinfeldschulhauses hatten die Kinder die Aufgabe, Wäscheklammern zu suchen, jeweils zu zweit an den Beinen zusammengebunden. Die Kinder suchten sehr eifrig, jede Gruppe war motiviert, mehr Wäscheklammern zu finden, als die anderen Gruppen. Alle Verstecke wurden wohl bis zum Schluss nicht gefunden, da die Leiterinnen feststellen mussten, dass sie sich selbst nicht mehr an alle Verstecke erinnern konnten.

Eine kleine Rangverkündigung und anschliessende Feedbackrunde krönten den KiTu-Abschluss. Vanessa Alchenberger verabschiedete Nicole Hofstetter, welche sie während drei Jahren als Hilfsleitung in der Turnhalle unterstützt hat. Vielen Dank für deinen Einsatz!

Die neue KiTu-Saison wird im September in Angriff genommen. Als neue Hilfsleitung wird Alessandra Laubscher im Einsatz stehen.

03. September, ELKi-Start 2022/23

Mit zwölf ELKi-Paaren konnte in die neue Saison gestartet werden. Eine schöne Runde von fleissigen und zuverlässigen Turnenden findet seit daher jeweils am Samstagvormittag in der Kleinfeldturnhalle zusammen. Das Motto für die neue Saison lautet „Barnie erfüllt ELKi-Wünsche“. Barnie ist ein Plüsch-Känguru, welches jedem ELKi-Kind einmal eine Lektion zu seinem oder ihrem Wunschthema gestaltet. Die Themen Einhorn, Meerjungfrau, Baustelle und Mickey Mouse durfte Barnie bereits erfüllen, das neue Jahr wird unter dem Motto „Amazonas“ starten...

Das alte Jahr hingegen, wurde mit einer weihnachtlichen Stunde, welche turnend in der Halle startete und bei Tee und Zopf im Freien endete, gesellig verabschiedet.

04. September, Kantonalfinal UBS Kids Cup in Langenthal

Gleich drei Kinder aus der Jugi Lengnau hatten sich für den Kantonalfinal des UBS Kids Cup qualifiziert. Der UBS Kids Cup ist ein Leichtathletikwettkampf für die Jugend, bestehen aus den drei Disziplinen 60 Meter Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf. Die 35 Besten von 300 bis 400 UBS Kids Cup Teilnehmenden einer Kategorie dürfen sich am Kantonalfinal messen. Bereits die Teilnahme am Kantonalfinal ist daher eine starke Leistung und es ist nicht jedes Jahr der Fall, dass die Jugendriege Lengnau am Kantonalfinal vertreten ist. Noah und Linus Widmer starteten für die Jugendriege Lengnau, Melina Trachsel für Biel/Bienne Athletics, wo sie Leichtathletik trainiert.

Wir gratulieren Noah Widmer zum 11. Rang in der Kategorie M8, Linus Widmer zum 19. Rang in der Kategorie M10 und Melina Trachsler zum 26. Schlussrang in der Kategorie W9 von Herzen.

11. September, Einzelgeräteturnen, 2. Wettkampf in Büren an der Aare

Die Seelandmeisterschaften Einzelgeräteturnen fand ihren diesjährigen Austragungsort ganz in unserer Nähe, in Büren a.A. Insgesamt massen sich 1028 Turnende in 15 Kategorien. Davon 178 Turnerinnen in der Kategorie K1, darunter unsere sechs Turnerinnen: Aurora Porru, Sara Cavara, Noelia Meier, Ines Suljic, Jelena Roth und Lia Hüsser. Unsere sechs Teilnehmerinnen erturnten in der genannten Reihenfolge die Plätze 79, 110, 154, 155 und 175. Gerade mal 0.35 Punkte schrammte Aurora an einer Auszeichnung vorbei. Für Lia und Ines stellte dies ihren ersten Wettkampf dar. Jelena, Noelia, Sara und Aurora konnten sich gegenüber ihrem ersten Wettkampf vom 8. Mai in Zollikofen stark steigern. Wir sind gespannt, auf die nächsten Wettkämpfe und Resultate.

17. September, Clean Up Day

Am Samstag, 17. September folgte der Turnverein dem Aufruf der Gemeinde Lengnau und beteiligte sich traditionellerweise am Clean-Up-Day. Bei herbstlichem Wetter nahm sich die «grüne Welle» in Form von 48 Kindern verschiedenster Riegen in Kleingruppen dem Abfall an.

Begleitet und unterstützt wurden sie von 13 Erwachsenen, dies waren Leiter:innen, Turner:innen oder auch Eltern der Kinder und Jugendlichen.

Knapp zwei Stunden hatte jede Gruppe Zeit sich in ihr Gebiet zu begeben und den Müll aufzusammeln. Motiviert machten sich alle auf den Weg. Gestaut wurde, wie viele Zigaretten-Stummel auf dem Boden lagen und was alles einfach achtlos auf den Boden geschmissen wird. Zur Mittagszeit trafen sich alle wieder beim Fussballplatz. Die gefundenen „Schätze“ wurden auf einem grossen Haufen deponiert. Erfreulich ist, dass dieser Haufen von Jahr zu Jahr kleiner wird.

Nach dem fleissigen Sammeln waren die Energiereserven langsam leer. Zum Glück konnten sich alle mit Grilladen und Getränken stärken, bevor am Nachmittag der Vereinstag auf dem Programm stand. Ein grosser Dank gilt allen, welche am Vormittag einen kleinen Beitrag für eine bessere Lebensqualität in unserem Dorf und für eine saubere Umwelt leisteten.

17. September, Vereinstag

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen im Vorjahr wurde auch 2022 ein Vereinstag durchgeführt, wiederum im Anschluss an den Clean Up Day, am 17. September.

Der sportliche, vereinsinterne Teil begann nahm am Nachmittag beim Westeingang der Dreifachhalle seinen Anfang. Die Teilnehmenden wurden per Losentscheid in altersdurchmischte Gruppen eingeteilt. Bei den diversen Posten, welche zu absolvieren waren, traten jeweils zwei Gruppen gegeneinander an. Lediglich beim längsten Posten des diesjährigen Vereinstages, dem integrierten Foto-Orientierungslauf trat jedes Team einzeln, gegen die Uhr, an.

Nach der sportlichen Anstrengung und der obligaten Rangverkündigung lud der TVL die Teilnehmer:innen zu Hamburger und Pommes ein. Relativ durchnässt, mehr oder weniger glücklich über ihre Rangierung, satt und müde nach einem bewegten Tag machten sich die Kinder teils alleine und teils mit ihren Eltern auf den Heimweg. Wir freuen uns auf einen weiteren, sportlichen und geselligen Vereinstag im Jahr 2023!

23. Oktober, Leiter:innenausflug nach Zürich

Endlich war es soweit! Nach langer Zeit wurde wiederum ein Leiter:innen-Ausflug auf die Beine gestellt.

Am Sonntagmittag, 23. Oktober, reisten die J+S Leitenden des Turnvereins nach Rümlang. Dort tauchten sie in die „Boda Borg“ Welt ein. In zwei Gruppen konnte das Questing während zwei Stunden erlebt werden. Dabei wurden alle mit physischen und mentalen Herausforderungen konfrontiert, bei denen der Erfolg im ersten Raum jeweils den Zutritt zum nächsten bedeutete.

Total im Flow reiste die Truppe weiter in die Stadt Zürich. Dort wartete ein Abendessen im Restaurant „blindekuh“ auf alle. Der Kontrast hätte stärker nicht sein können.

Von viel Action und Sinneseindrücken ging es nun ins Dunkelrestaurant. Von Jean wurde die ganze Gruppe mittels Polonaise zum Tisch geführt. In völliger Dunkelheit servieren blinde und eingeschränkt sehfähige Personen die Köstlichkeiten. Es war eine tolle Erfahrung mit einem Sinn weniger zu trinken und zu essen. Der Tag war auf der einen Seite gefüllt mit Spiel, Spass und Nervenkitzel wie auch mit einem genussvollen & idyllischen Nachtessen mit vier Sinnen. Dieser Ausflug wird wohl allen J+S-Leitenden noch lange in schöner Erinnerung bleiben!

05. November, Unihockeyturnier in Arboldswil

Traditionellerweise beginnen unsere Unihockeyaner ihre Saison in Arboldswil.

In den Jahrgängen 2011 – 2016 waren wir stark aufgestellt und reisten mit zwölf Spielern ins Baselbiet. Trotz des frühen Aufstehens – oder vielleicht gerade deswegen – starteten wir hellwach mit einem 3:1 Sieg gegen die Bämbe Tigers ins Turnier. Auch das zweite Spiel konnten wir gegen den TV Oberwil mit 4:0 für uns entscheiden. Im dritten Match trafen wir auf das Heimteam. Wir schossen uns richtig warm und konnten ein Stängeli (10:0) bejubeln. Die Jungs waren sich sicher, dass heute etwas Grosses in der Luft liege und hatten den Pokal dicht vor Augen.

Im nächsten Spiel standen wir dem UHC Nuglar United gegenüber. Ein weiterer Sieg (4:1) stand danach auf unserem Konto. Auch die zwei darauffolgenden Matches gegen die beiden Teams aus Sissach konnten wir mit 4:0 resp. 6:0 für uns entscheiden. Nun war klar, auch aufgrund der Resultate der anderen Teams, dass wir mit einem Unentschieden im letzten Spiel den Turniersieg holen können. Gegen den altbekannten Gegner Biel-Benken stand es lange 0:0 bevor Lengnau einem 0:1 Rückstand hinterherjagte. Dieser konnte wettgemacht werden und das Turnier mit einem Unentschieden beendet werden.

Nun war klar, dass wir an der Rangverkündigung zum Turniersieger gekürt werden. Die Freude war grenzenlos. Als Lengnau als Sieger ausgerufen wurde, sprinteten alle Jungs nach vorne, um den Pokal in Empfang zu nehmen.

Dezimierter traten wir bei der älteren Kategorie an (Jahrgänge 200-2010). Ein kurzfristiger, krankheitsbedingter Ausfall kam auch noch hinzu. So mussten die Jungs die acht Spiele zu fünf bestreiten. Die Jungs spielten sehr konzentriert sowie abgeklärt und durften gegen Zunzgen mit einem 4:2 Sieg ins Turnier starten. Gegen Biel-Benken fanden wir nie wirklich ins Spiel und verloren den Match 0:3. Wenslingen war uns ein ebenbürtiger Gegner. Das Spiel stand auf Messers Schneide. Am Ende konnten wir mit 3:2 gewinnen. Das Heimteam wartete im nächsten Match auf uns. Wir konnten einen weiteren 3:2 Sieg verbuchen.

Im Anschluss schwanden die Kräfte der fünf Spieler zusehends. In den letzten vier Spielen mussten wir uns mit 0:4, 1:3, 0:2 und 1:4 geschlagen geben. Am Schluss resultierte der 6. Platz für uns. Die Jungs waren ganz und gar nicht zufrieden. Unsere Verstärkungsspieler, Marco & Noah, ohne welche wir nicht hätten antreten können und welche nicht (mehr) in unserem Team spielen, entschieden sich aber direkt nach Turnierende, dass sie uns in Zunzgen wiederum unterstützen werden. So endete das Turnier auch für die älteren Jungs versöhnlich.

06. November, Unihockey WM in Zürich

Nach zehn Jahren fand die Unihockey-Weltmeisterschaft wiederum in der Schweiz statt. Vorgängig wurden Vereine über das Angebot informiert, mit Nationalspielern einlaufen zu können.

Um 14:00 Uhr wartete mit dem Klassiker Schweiz – Finnland ein erstes Highlight auf unsere teilnehmenden Unihockeyaner und deren Eltern. Das Spiel war sehr attraktiv und endete schliesslich mit einem 7:5 Sieg für die Schweiz. Ein historisches Ereignis konnte von unserer Unihockeyriege beobachtet werden, denn erstmals seit 18 Jahren konnte die Schweiz Finnland an einer Weltmeisterschaft schlagen.

Bereits kurz vor Ende des Spiels machten sich 10 Kids auf den Weg. Sie durften beim nächsten Spiel zwischen der Slowakei und Norwegen als Einlaufkids fungieren. Ausgerüstet mit Trikots und Socken stand der grosse Moment in der brandneuen Swiss Life Arena bevor. Die Lengnauer liefen mit den slowakischen Spielern ein. Im Anschluss führten wir uns den Match zu Gemüte.

Der Tag und insbesondere das Einlaufen war ein einmaliges Erlebnis für alle Anwesenden. So machten sich alle zufrieden auf den Heimweg. Was für eine schöne Erinnerung!

18./19. November, Abendunterhaltung TV Lengnau BE

Neben den Turnfesten mein Lieblingsanlass im Jahresprogramm. In diesem Jahr habe ich mich selber gefragt, weshalb eigentlich? Die Antwort ist leicht. Ich liebe bereits die Vorbereitungszeit auf die Abendunterhaltung. Die Kinder und Jugendlichen können es jeweils kaum erwarten, ihren Eltern, Gotten, Onkeln und Schulkolleg:innen zu zeigen, was sie können.

In den Turnhallen wird in den Wochen vor der Abendunterhaltung fleissig trainiert, der Teamgeist geprüft und gestärkt und die Konzentrationsfähigkeit jedes einzelnen Turnenden auf die Probe gestellt. Die grosse Vorfreude und das investierte Herzblut lohnten sich auch in diesem Jahr. Ganze acht Nummern zum diesjährigen Motto „Serientschankis“ konnten auf der Bühne dargeboten werden. Unterschiedlichste Serien wie „Tom und Jerry“, diverse Krimi- und Actionserien oder auch die Minions lieferten den Leiter:innen die Nummernideen. Fleissig wurden Choreographien, Ballpässe und Akrobatikfiguren eingeübt.

Am Wochenende der Aufführungen ist die Nervosität der Leitenden teils grösser als die der auftretenden Kinder und Jugendlichen. Trotz relativ wenig Zeit für die Umziehphasen überwiegt jedoch bei allen die grosse Freude an diesem Anlass für- und miteinander. Doch am Ende die grosse Ernüchterung – „jetz isch es scho wider verbii“. In bester Erinnerung bleiben uns aber die leuchtenden Kinderaugen, welche uns immer wieder aufs Neue die nötige Motivation liefern, die Abendunterhaltung weiterhin fest auf dem Jahresprogramm zu verankern.

04. Dezember, Chlausä-Cup Unihockey in Zunzgen

Am Sonntag, 04. Dezember traten unsere Unihockeyaner mit drei Teams in Zunzgen am Chlausä-Cup an. In den Jahrgängen 2011 - 2016 durften wir zwei Teams mit je sieben Spielern stellen. Es wurde in zwei unterschiedlichen Gruppen die Vorrunden gespielt. Dass die beiden Teams ziemlich ausgeglichen gebildet wurden, zeigte spätestens die Tatsache, dass sie sich im Halbfinale gegenüber standen. Zu Beginn neutralisierten sie sich gegenseitig bis Tobis Team davonziehen konnte. Somit stand ein Lengnauer Team im Final und das andere im kleinen Final. Der Final war eine klare Sache, gegen Biel-Benken war kein Kraut

gewachsen. Zeitgleich kämpfte Fabiennes Team um den dritten Rang und dies war im wahrsten Sinne des Wortes ein Kampf. Die reguläre Spielzeit brachte keine Entscheidung, so dass wir ins Penaltyschiessen mussten. Dieses konnten wir nach drei Schützen für uns entscheiden. So belegten die Lengnauer zwei Plätze auf dem Podest und reisten mit zwei hübschen Holzpokalen, einem zweiten und dritten Platz von 14 teilnehmenden Teams nach Hause.

Am Nachmittag spielten zehn Spieler in den Jahrgängen 2006 - 2010. Dieses Team bestand auch aus den Verstärkungsspielern Marco, Noah, Levin und Lukas und da wir nie als ganzes Team trainieren konnten, waren wir sehr gespannt, wie uns das Zusammenspiel gelingen würde. Unsere ältesten Unihockeyaner schlugen sich wacker und beendeten das Turnier auf dem 6. Rang von 16 teilnehmenden Teams.

07. Dezember, KiTu-Samichlaus

Die KiTu Stunde vom 07. Dezember sollte eine spezielle werden. Stark auf ihre jeweiligen Übungen konzentriert, bemerkten die Kinder zu Beginn ihre beiden Besucher gar nicht. Sobald jedoch das erste Kind den Samichlaus und den Schmutzli entdeckte, wurden sofort alle anderen darauf aufmerksam gemacht. Der Samichlaus las aus seinem goldenen Buch vor. Er hatte einige erfreuliche Dinge aufgeschrieben, welche er durchs Jahr hinweg beobachten konnte, aber auch noch Verbesserungspotenzial festgestellt. Mit grossen Kinderaugen wurden den Sätzen des Samichlaus gelauscht, gruppenweise wurden schöne und erstaunlich lange Verse erzählt. Zu guter Letzt hatte der Schmutzli für alle Kinder noch ein Säckli vorbereitet und die etwas andere Turnstunde wurde auf einem gemeinsamen Erinnerungsfoto festgehalten.

15. Dezember, Jugi-Waldweihnachten

Am wohl regnerischsten Abend im Dezember machten sich um die sechzig Kinder und Jugendliche des Turnvereins Lengnau mit ihren Leitpersonen gemeinsam auf den Weg in den Wald. Gesucht wurde nicht nur ein trockenes Plätzchen, sondern auch zwei dezembertypische Gestalten. Die Kinder waren gespannt, wohin der Weg sie führte. Nach einem rutschigen Aufstieg wurde auf der Höhe des Ornithologenhauses in Lengnau plötzlich ein Glöckchen erhört. Auf einmal spazierten zwei Gestalten aus dem Dunkeln auf die Kinderschar zu. „Dr Samichlaus und dr Schmutzli“ – Die Kids erkannten die beiden schnell. Bald wurde das goldene Buch aufgeschlagen und unser Samichlaus begann zu erzählen. Einige der älteren Kids erkannten ihn sofort und mussten angehalten werden, den jüngeren Kindern nichts zu verraten. Nach einigen Versen, schönen Liedern und sogar noch zwei Choreographien verabschiedeten sich die beiden Waldbewohner nachdem alle mit einem „Bänzli“ und einem Schoggistängeli belohnt wurden. Das nasse Wetter beschleunigte die Schritte der Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zurück vor die Dreifachsporthalle, wo sich alle in die wohlverdienten Winterferien verabschiedeten.

Nun bin ich am Ende meines, wieder kompletten, Jahresberichts angelangt, was ihn leider nicht kürzer macht – entschuldigt bitte. Ich freue mich sehr darüber, dass wir nach langer Durststrecke wieder alle Anlässe uneingeschränkt durchführen oder an diesen teilnehmen konnten.

An dieser Stelle möchte ich allen Leiterinnen und Leitern, Hilfsleitenden und helfenden Händen aus unserem Verein, den Eltern, Fans und Supportenden, herzlich danken - auch in diesem Jahr nicht nur für die gegenseitige Unterstützung und euer Mithelfen, sondern vor allem auch für euer Verständnis und das uns Leitenden entgegengebrachte Vertrauen. Wir versuchen weiterhin, mit einem hohen Mass an Motivation und Kreativität, das Beste für unsere Turnerjugend auf die Beine zu stellen. „Uf nes sportlechs 2023!“

31. Dezember 2022
Michelle Mühlethaler, Hauptleitung Jugend